



öffentlich

Betreff:

Regionalbahn nach Spandau

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 14.02.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam bittet den Oberbürgermeister, mit dem Land (MIL) erneut über die Regionalbahn-Anbindung Potsdams an den ICE-Bahnhof in Berlin-Spandau zu verhandeln.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für Potsdam ergibt sich mit der dauerhaften Verkehrsverbindung zwischen Potsdam und Berlin Spandau eine Verbesserung der überregionalen Erreichbarkeit, wenn es über Golm und Marquardt eine direkte Verbindung über Dallgow-Döberitz oder Falkensee zum ICE-Bahnhof Berlin-Spandau gäbe. Nicht nur, dass Tausende Pendler schnell in den Berliner Norden gelangen, würde Potsdam auch verkehrstechnisch besser an den ICE-Verkehr angebunden sein. Während der baubedingten Sperrung der Bahnstrecke durch den Grunewald im Jahr 2012 fuhren Regionalbahnen von Potsdam über Spandau nach Berlin. Hier zeigte sich, dass die Verbindung insbesondere von Golmer Einwohnern und von den Studierenden und Wissenschaftlern am Wissenschaftsstandort Golm stark genutzt; ein Bedarf also nachgewiesen wurde.

Die Regionalbahntrasse über die genannten Ortsteile stellt einen zusätzlichen Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs und zur Entlastung der Umwelt von KFZ-Verkehr dar.